

ausarbeiten. Es gilt, die Versorgung der Bevölkerung ständig zu verbessern und eine systematische und richtige Anwendung der vorhandenen Investitionsmittel zu sichern. Dabei müssen die großen Aufgaben der Konsumgenossenschaften bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes volle Beachtung finden.

In unserer Republik trägt der private Einzelhandel zur Versorgung der Bevölkerung bei. In immer größerem Maße erkennen die Einzelhändler, daß sie eine reale Perspektive und eine gesicherte Zukunft haben. Deshalb erklären sich in immer größerem Umfange Einzelhändler bereit, aktiv am Aufbau des Sozialismus mitzuarbeiten. Dies geschieht durch den Abschluß von Kommissionsverträgen zwischen dem staatlichen Großhandel und dem privaten Einzelhandel sowie in den ländlichen Gebieten zwischen den Konsumgenossenschaften und den privaten Händlern auf dem Lande.

Aber diese Form der Einbeziehung in den aktiven Aufbau des Sozialismus reicht nicht aus. Für die mittleren und größeren Einzelhandelsbetriebe, Gaststätten und Hotelbetriebe steht die Frage, ob es nicht zweckmäßig wäre, ähnlich wie in der Produktion, die Form der staatlichen Beteiligung anzuwenden. Diese Frage bedarf der Erörterung in den Blockparteien und in der Nationalen Front.

17. Die Hauptaufgabe des Außenhandels der Deutschen Demokratischen Republik ist es, das Entwicklungstempo der gesamten Volkswirtschaft und die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung zu fördern. Die Außenhandelspolitik der Deutschen Demokratischen Republik ist gemäß den Grundsätzen der Außenpolitik der Republik auf die ständige Festigung des sozialistischen Weltsystems, auf die Sicherung des Friedens und die Entwicklung normaler staatlicher Beziehungen zu den kapitalistischen Ländern auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz gerichtet.

Zu einem hohen Entwicklungstempo in der Volkswirtschaft trägt der Außenhandel bei, indem er seine Ergiebigkeit als Akkumulationsquelle der Volkswirtschaft weiter erhöht. Er erreicht das durch den ständigen Kampf um die Erzielung günstiger Preise im Ex- und Import, durch die Ausschöpfung aller vorhandenen Exportreserven, besonders in der volkseigenen örtlichen Industrie, durch die Verhinderung volkswirtschaftlich unnötiger Importe und die Verwendung dadurch eingesparter Devisen für wichtigere Einfuhren, durch die systematische Verringerung von Devisenausgaben für Dienstleistungen.